

Trumps Goldkarte: Reiche Ausländer sollen Jobs nach Amerika bringen!

Donald Trump plant den Verkauf von „Goldkarten“ an Ausländer, um Arbeitsplätze in den USA zu schaffen. Welche Ministerposten hat er vergeben?

Washington, USA - Nach den jüngsten Ankündigungen wird die politische Agenda von US-Präsident Donald Trump unter seiner neuen Amtszeit immer klarer. Trump plant, in etwa zwei Wochen mit dem Verkauf von „Goldkarten“ zu beginnen. Diese Karten, die für rund fünf Millionen Dollar erhältlich sind, sollen wohlhabenden Ausländern den Aufenthalt und die Arbeit in den USA ermöglichen, während sie gleichzeitig Arbeitsplätze schaffen. Trump betont, dass dieses Programm den gleichen Status wie die bestehende Green Card besitzt, jedoch auch einen direkten Weg zur US-Staatsbürgerschaft eröffnet. Laut Trump werden „reiche Leute“ ins Land kommen, die sowohl viel Geld ausgeben als auch Steuern zahlen werden, berichtet **oe24**.

Diese Ankündigung erfolgt, während Trump seine Ministerkabinettspositionen mit loyalen Unterstützern füllt. Unter den jüngsten Ernennungen befindet sich Robert F. Kennedy Jr. als Gesundheitsminister, eine Wahl, die auf erhebliche Kritik gestoßen ist, da er umstrittene Ansichten zur Impfpolitik vertritt. Auch Pete Hegseth, ein Moderator von Fox News ohne nennenswerte politische Erfahrung, wurde zum Verteidigungsminister ernannt. Diese Personalentscheidungen verdeutlichen Trumps Fokus auf Loyalität und Unterstützung innerhalb seiner Regierung. Trump, der seit dem 20. Januar wieder im Amt ist, strebt offenbar eine strikte Kontrolle über seine Minister und Berater an, was auch durch die Nominierung

von Marco Rubio zum Außenminister bestätigt wird. Das bestätigte Votum des Senats fiel mit 99 zu 0 einstimmig aus, wie **ZDF** berichtet.

Die Politik der Trump-Regierung zeichnet sich bereits jetzt durch eine radikale Wendung hin zu einer noch strikteren Einwanderungs- und Sozialpolitik ab, während sie gleichzeitig beabsichtigt, finanzielle Anreize für wohlhabende migrantische Unternehmer zu schaffen. Es bleibt abzuwarten, welche langfristigen Auswirkungen diese Maßnahmen auf die amerikanische Gesellschaft und die internationale Reputation der USA haben werden.

Details	
Vorfall	Regionales
Ort	Washington, USA
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• www.zdf.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at